

**Studien- und Prüfungsordnung
für den berufsbegleitenden Studiengang
MBA Operational Excellence
an der Technischen Hochschule Deggendorf**

Vom 29. April 2026

Aufgrund von Art. 9, 80 Abs. 1, 84 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 26 des Gesetzes vom 26. März 2026 (GVBl. S. 75) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Deggendorf folgende Satzung:

**§ 1
Studienziel**

Der berufsbegleitende Master of Business Administration (MBA) Operational Excellence der Technischen Hochschule Deggendorf richtet sich gezielt an Führungskräfte und fachliche Leiter, insbesondere in der produzierenden Industrie, in größeren Handwerksbetrieben sowie Dienstleister für die produzierende Industrie, die ihre betriebswirtschaftlichen und strategischen Kompetenzen in diesem Themenfeld erweitern wollen. Es richtet sich ebenso an angehende Führungskräfte, die sich für leitende Positionen in Unternehmen qualifizieren möchten.

Mit dem ZfW als größte Weiterbildungseinrichtung in Bayern mit einer starken Alumni-Community bietet dieses Programm seinen Studierenden nicht nur fundierte Management-Expertise, sondern auch Zugang zu einem exklusiven Netzwerk von Entscheidungsträgern in der Region.

Der Studiengang vermittelt eine umfassende, praxisorientierte Management-Ausbildung mit einem Fokus auf operative und organisationale Wertschöpfungsorientierung. Verbunden mit der Zielsetzung, wandlungsfähige und lernfähige Organisationen zu gestalten. Die Inhalte sind speziell auf die Anforderungen von modernen Führungskräften zugeschnitten, die in einem zunehmend dynamischen und komplexen Umfeld erfolgreich agieren müssen. Durch die Kombination aus fundierter betriebswirtschaftlicher Theorie, praxisnahen Fallstudien und der Expertise erfahrener Dozierender aus der Wirtschaft wird eine direkte Anwendbarkeit der erworbenen Kompetenzen in der Unternehmenspraxis sichergestellt.

Der MBA Operational Excellence trägt den wirtschaftlichen Entwicklungen und den besonderen Anforderungen des bayerischen Wirtschaftsraums Rechnung, der sich durch eine starke Unternehmenslandschaft von mittelständischen Betrieben bis hin zu global agierenden Konzernen auszeichnet. Der Bedarf an hochqualifizierten und ganzheitlich denkenden Fach- und Führungskräften mit interdisziplinären, strategischen und gleichzeitig operativen Kompetenzen steigt kontinuierlich, insbesondere vor dem Hintergrund der Transformation und zunehmend komplexen Herausforderungen.

Um den besonderen Anforderungen von Vollzeit-Berufstätigen gerecht zu werden, setzt das Studienprogramm auf ein flexibles, berufsbegleitendes Konzept mit modernen Lehrmethoden, interaktiven Formaten und praxisorientierten Projektarbeiten. Die Studierenden profitieren von einer breiten fachlichen Ausbildung (Studium Generale) in Führungs- und Changemanagement, Unternehmensethik, strategischer Unternehmensführung und Projektmanagement. Ein besonderer Fokus (3. und 4. Semester) liegt auf Lean Management (im Sinne des Toyota Management Systems) und einer ganzheitlichen Betrachtung einer organisationalen Wertschöpfungsorientierung, die von Durchgängigkeit sowie Wirksamkeit geprägt ist. Eine Besonderheit stellt die Verknüpfung zur Organisationsentwicklung im Sinne einer systemischen Denkweise dar. Generelles Ziel dabei ist es, bestehende und angehende Führungskräfte auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

Konkrete Ziele des Studiengangs sind es, Führungskräfte auszubilden, die

- über ein ganzheitliches organisationales Verständnis verfügen,
- strategisch und gleichzeitig prozessorientiert denken,
- unternehmerische Verantwortung übernehmen können,
- Management als „Handwerk Kunst“ verstehen lernen,
- Verbesserungsvorhaben in Unternehmen erfolgreich steuern können.

Mit seiner Kombination aus akademischer Ausbildung, Praxisnähe, strategischer Ausrichtung und einem starken Netzwerk bietet der MBA Operational Excellence eine zukunftsweisende Weiterbildung für ambitionierte Fach- und Führungskräfte, die in einem sich wandelnden wirtschaftlichen Umfeld Verantwortung übernehmen und Unternehmen nachhaltig voranbringen möchten.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung für den Weiterbildungsstudiengang MBA Operational Excellence wird nachgewiesen durch:

- (1) ein abgeschlossenes Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule oder Universität, oder ein Abschluss der gleichwertig zu einem solchen Studienabschluss ist
- (2) Zusätzlich eine in der Regel mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach Abschluss des Hochschul- oder Universitätsstudiums. Über die Gleichwertigkeit der Studienabschlüsse sowie die Einschlägigkeit der Berufserfahrung entscheidet die Prüfungskommission.

§ 3 Aufbau des Studiums, Regelstudienzeit

- (1) Das Studium wird als berufsbegleitendes Teilzeitstudium angeboten; die Regelstudienzeit beträgt 5 Studiensemester.
- (2) Es sind 90 ECTS-Punkte zu erwerben.
- (3) Ein Anspruch darauf, dass der Masterstudiengang bei nicht ausreichender Anzahl von qualifizierten Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt wird, besteht nicht. Ebenso besteht kein Anspruch darauf, dass sämtliche Pflichtfächer in jedem Semester angeboten werden.

§ 4

Nachweis fehlender ECTS-Punkte

Soweit Bewerber einen die Zulassung begründenden Hochschulabschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS- Punkte vergeben wurden bzw. als gleichwertig einzustufen waren, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung der Nachweis über die fehlenden ECTS- Punkte. Fehlende ECTS-Punkte, die bis zu Beginn des dritten Semesters erbracht sein müssen, können auf Antrag bei der Prüfungskommission über zusätzliche einschlägige Berufserfahrung oder die Teilnahme an fachlich einschlägigen Hochschullehrveranstaltungen nachgewiesen werden. Der Nachweis kann bei jeder Variante nur einmal erbracht werden. Maximal sind 30 ECTS-Punkte nachweisbar.

Für den Nachweis gelten folgende Bedingungen:

1. Anrechnung von zusätzlicher einschlägiger Berufserfahrung:
Ein Jahr einschlägige fachbezogene Berufserfahrung entspricht bis zu 30 ECTS-Punkte. Die Berufserfahrung muss einschlägig und fachbezogen sein. Die Inhalte des Berufes müssen im Einklang mit dem abgeschlossenen oder dem angestrebten Hochschulabschluss stehen. Die Berufserfahrung muss zusätzlich zu der in den Zulassungsvoraussetzungen geforderten Berufserfahrung erworben worden sein.
2. Anrechnung von ECTS-Punkten, die in Hochschullehrveranstaltungen erworben wurden:
Anerkennung der Lehrveranstaltungen erfolgt in ECTS-Punkten. Lehrveranstaltungen müssen an einer Hochschule oder einer Einrichtung, die mit einer Hochschule vergleichbar ist, belegt worden sein.

§ 5

Module und Kurse

- (1) Das Studium besteht aus Modulen, die sich aus fachlich zusammenhängenden Lehrveranstaltungen zusammensetzen können. Jedem Modul werden ECTS-Leistungspunkte zugeordnet, die den notwendigen Zeitaufwand der Studierenden berücksichtigen.
- (2) Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, die Lehrveranstaltungen, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen, die Prüfungen sowie die ECTS-Leistungspunkte sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. Die Regelungen werden für die allgemein- und fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule durch den Studienplan ergänzt.
- (3) Alle Module bestehen aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen oder Wahlmodulen:
 1. Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierende verbindlich sind.
 2. Wahlpflichtmodule sind die Module, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Die Studierenden müssen unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.
 3. Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können von Studierenden aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden.

- (4) Ein Anspruch darauf, dass die vorgesehenen Vertiefungsrichtungen sowie Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Derselben besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

§ 6 Studienplan

Die zuständige Fakultät, derzeit die Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management) erstellt zur Sicherung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt.

Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und vor Semesterbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben. Die Bekanntmachung von Änderungen bzw. Neuregelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem diese Änderungen erstmals anzuwenden sind. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über:

1. die zeitliche Aufteilung der Semesterwochenstunden je Modul und Studiensemester inkl. ECTS-Punkten,
2. die Bezeichnung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie deren Semesterwochenstunden
3. die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule mit ihrer Stundenzahl,
4. die Lehrform in den einzelnen Modulen, soweit sie nicht in der Anlage abschließend festgelegt wurden,
5. die Prüfungsform und deren Dauer.

§ 7 Prüfungsbewertung und Prüfungsgesamtnote

- (1) Für erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen werden die ECTS-Leistungspunkte gemäß Anlage vergeben.
- (2) Die Prüfungsgesamtnote wird durch Bildung des gewichteten arithmetischen Mittels der Einzelnoten errechnet. Das Gewicht einer Einzelnote ist dabei gleich der Anzahl der ECTS-Leistungspunkte, die dem Kurs zugeordnet sind, für das die Note vergeben wurde.
- (3) Zusätzlich zur Prüfungsgesamtnote nach Abs. 2 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine relative Note entsprechend dem ECTS-User-Guide nach den Regelungen in § 8 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgewiesen.
- (4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen kann die Note „nicht ausreichend“ in einer Teilprüfung nicht durch eine bessere Note in einer anderen Teilprüfung ausgeglichen werden.

§ 8 Masterarbeit und Kolloquium

- (1) Zur Erlangung des Mastergrades ist eine Masterarbeit anzufertigen. In ihr sollen die Studierenden ihre Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer selbständig erstellten, wissenschaftlichen Arbeit auf

komplexe Aufgabenstellungen anzuwenden.

- (2) Zur Masterarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 30 ECTS-Punkte erreicht haben.
- (3) Die Frist von der Themenstellung bis zur Abgabe beträgt 6 Monate. Die Frist kann aus wichtigem Grund auf Antrag und in Abstimmung mit der Prüferin oder dem Prüfer von der Prüfungskommission verlängert werden.
- (4) Die Masterarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.
- (5) Die Masterarbeit wird in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst.
- (6) An die Masterarbeit schließt sich ein Master-Kolloquium (eine mündliche Prüfung) an. Im Rahmen des Kolloquiums sollen die Studierenden ihre Masterarbeit erläutern und sich einer Diskussion über Inhalt und Vorgehen stellen. Das Kolloquium wird vor zwei Prüferinnen oder Prüfern abgelegt. Diese sollten in der Regel identisch sein mit den Betreuern der Masterarbeit. Die Dauer des Kolloquiums beträgt 30 Minuten, das Kolloquium kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

§ 9 Zeugnis

Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgestellt.

§ 10 Akademischer Grad und Diploma Supplement

- (1) Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Business Administration“, Kurzform: „MBA“ verliehen.
- (2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgestellt.
- (3) Der Urkunde wird eine englischsprachige Übersetzung und ein Diploma Supplement beigelegt, welches die wesentlichen, dem Abschluss zugrundeliegenden Studieninhalte, den Studienverlauf und die mit dem Abschluss erworbene Qualifikation beschreibt.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.04.2026 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2027 aufnehmen.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang MBA Operational Excellence an der Technischen Hochschule Deggendorf

MBA Operational Excellence				Semesterwochenstunden (SWS)								Prüfungen	
Modul Nr.	Modul Name	Kurs Name	SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	ECTS pro Kurs	ECTS	Lehrform	Art der Prüfung	Dauer der Prüfung
MBA-01	Forschungsmethoden & Internationale Wirtschaftspolitik <i>Research Methods & International Economic Policy</i>		3	3						5	V/SU	PStA	
MBA-02	Financial Management & Accounting		4	4						7	V/SU	schrP	90 Min
MBA-03	Projekt- & Portfoliomanagement <i>Project and Portfolio Management</i>		4	4						6	S/Pro	PStA	
MBA-04	Unternehmensethik & Corporate Governance <i>Business Ethics & Corporate Governance</i>		3		3					5	V/SU	schrP	90 Min
MBA-05	Führungs- und Changemanagement <i>Leadership and Change Management</i>		4		4					7	V/SU	PStA	
MBA-06	Strategisches Management & Marketing <i>Strategic Management & Marketing</i>		4		4					6	S/SU/Ü	PStA	
MBA-07 OP	Gestaltung von Unternehmen & Wertschöpfungssystemen		3			3				6	S/SU	PStA	
MBA-08 OP	Wirksamkeit in Strategie & Prozessen		4			4				7	S/SU	schrP	90 Min
MBA-09 OP	Anwendungsorientierte Verbesserungsarbeit		3			3				7	S/SU	schrP	90 Min
MBA-10 OP	Anwendungskompetenz Lean & Digital		4				4			7	S/SU/Ü	PStA	
MBA-11 OP	Selbstführung & Führungshaltung		4				4			7	S/SU/Ü	mdIP	30 Min
MBA-12	Masterarbeit <i>Master's Thesis</i>	Masterarbeit							17	20		MA	
		Kolloquium							3			mdIP	30 Min
	Gesamt SWS		40	11	11	10	8	0					
	Gesamt ECTS									90			
Stand	21.11.2025												

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer System	schrP	Schriftliche Prüfung	V	Vorlesung
SWS	Semesterwochenstunden	mdIP	mündliche Prüfung	Ü	Übung
ZV	Zulassungsvoraussetzung	PStA	Prüfungsstudienarbeit	SU	Seminarristischer Unterricht
*	Grundlagenmodule	schrP/PStA	schriftliche Prüfung, Prüfungsstudienarbeit lt. Studienpl	S	Seminar
		MA	Masterarbeit	Pr	Praktikum

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Hochschulrats vom 18.12.2025, sowie des Fakultätsrats der Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften der Technischen Hochschule Deggendorf vom 18.03.2026 und der Genehmigung der Hochschulleitung vom 29.04.2026 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Vize-Präsidenten der Technischen Hochschule Deggendorf vom 15.05.2026.

gez.
Prof. Dr. Marcus Herntrei
Vize-Präsident

Die Satzung wurde am 15.05.2026 in der Technischen Hochschule Deggendorf niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 15.05.2026 durch Aushang bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 15.05.2026.